

Das Mädchen zuckte die Achsel und lächelte so sonderbar, daß die Base sie erschrocken anblickte. Dann aber dachte sie: „Zeit gewonnen, alles gewonnen, und ehe vier Wochen ins Land gegangen sind, habe ich dem dummen Erich das Spiel schon verdorben.“

Inge wurde weiter häufig zu einer großen Gesellschaft geladen und erhielt Geschenke und Andenken mancherlei Art. Ein Kästchen war mit wertvollen Schmucksachen angefüllt und in ihrer Truhe barg sie manch schönes Kleid oder Tuch. Aber trotzdem änderte sie nichts an ihrer Landesstracht, sondern verwendete etwas mehr Sorgfalt und ihre Toilette. Ihre Gesichtsfarbe, die jetzt nicht mehr dem rauhen Wetter ausgesetzt war, war blendend weiß geworden, auch hatten sich ihre Manieren durch den Verkehr mit den vornehmen Damen merklich veredelt. Man hätte wirklich glauben mögen, sie sei eine vornehme Dame, die sich zum Scherz die Kleider einer Bäuerin angezogen habe. Ein neues Ereignis trug weiter zu ihrer Berühmtheit bei. Eines Tages kam ein Buchhändler zu ihr und bot bare hundert Taler für ein Porträt von ihr. Die Summe war für Inge zu groß, als daß sie dieselbe hätte ausschlagen mögen. Deshalb hatte die Base leichtes Spiel, sie zu überreden. Der Handel wurde daher perfekt. Als Inge die blanken Silberstücke in den Kasten legte, dachte sie wehmützig: Das ist ja für meine Mutter und vielleicht doch noch für Erich.

Bald darauf konnte man das Bild Inges in den Schaufenstern bewundern und der spekulative Buchhändler machte ein gutes Geschäft.

Wenige Tage nach dem Erscheinen von Inges Bild trat eines Morgens der Intendant bei der Gräfin Brahe ein. Nachdem er ihr galant die Hand geküßt hatte, nahm er an ihrer Seite Platz.

„Sie sehen heute so ernst aus, mein Freund.“  
Der Intendant zwang sich zu einem Lächeln.

„Die steten Sorgen, die mir mein schwieriges Amt macht, werden noch durch andere vermehrt.“

„Will das Einstudieren der neuen Oper nicht so glücken, wie Sie es wünschen?“

„Nein, im Gegenteil, die Proben gehen über Erwarten gut, aber die Oper selbst taugt nichts.“

„Wie, der berühmte Autor hat ein schlechtes Stück geschrieben? Kaum glaublich!“

„Und doch ist es so! Aber mich drückt noch mehr.“

„Beim Himmel, Freund, Sie erschrecken mich.“

„Hätte ich selbst das Unglück angerichtet, so würde ich mich nicht beklagen und die Folgen ruhig über mich ergehen lassen. Aber da Sie eigentlich die Ursache sind...“

„Ich? Wovon die Ursache? Reden Sie doch!“

Der Intendant überreichte der Gräfin eine Papierrolle, die dieselbe entfaltete.

„Unsere Inge!“ rief sie überrascht. „Der Zeichner hat da sein Meisterstück gemacht. Das ist ihre reine Stirn, das himmlische Auge, ihr feiner Mund, das Oval des lieblichen Gesichtes, das so rührend zu Herzen spricht.“

„Hätte unsere Malthe neben ihrem brillanten Geist diesen Kopf, diese Schönheit...“

„Sie würde Königin von Schweden werden,“ ergänzte Herr von Brenkendorf.

„Wie?“

„Prinz Oskar ist sterblich in dies Mädchen verliebt.“

„Aber, lieber Freund, Sie übertreiben!“

„O nein, sterblich ist nicht einmal der richtige Ausdruck dafür, bis zum Wahnsinn liebt er Inge. Und dazu haben Sie und ich eigentlich den Anlaß gegeben. Hätten Sie nur nicht die Idee gehabt, das Mädchen einzuladen! Welche

Folgen das noch haben kann, weiß ich nicht. Das ist die Sorge, die mich auch Ihre wegen bedrückt. Wer weiß, wie das noch enden wird.“

„Ihre Behauptung überrascht mich,“ sagte die Gräfin ernst. „Der Prinz hat eine romantische Veranlagung und ist für Frauenreize sehr empfänglich. Inge ist in der Tat eine Schönheit, eine sehr seltene Blume, die das heftigste Verlangen nach ihrem Besitz leicht erregen kann. Uebrigens habe ich gar nicht bemerkt, daß er sich auf dem Fest ihr besonders genähert hätte. Er war doch nur Teilnehmer an der allgemeinen Unterhaltung wie jeder andere auch.“

„Ach, liebe Freundin, ich habe Ihnen da noch ein wichtiges Bekenntnis zu machen. Sie wissen, daß ich für Prinz Oskar eine besondere Vorliebe habe, daß ich ihm deshalb jeden Dienst leiste, den er von mir fordert. Und so habe ich ihm denn auch auf seinen Wunsch Gelegenheit gegeben, Inge ganz allein zu sprechen.“

„Wo hat er sie denn gesprochen?“

„In dem bekannten Zimmer neben dem Saal.“

„Wie, hier in meinem Palais?“

Bejahend nickte der Intendant.

„Hätte ich nur ahnen können, daß diese Zusammenkunft so traurige, ernste Folgen haben würde! Unter dem Vorwande, dem Mädchen ein kleines Geschenk zu machen, makte ich es nach dem Tanz in das Seitenzimmer führen. Die Unterredung mochte höchstens eine Viertelstunde gedauert haben, als plötzlich der Hofmarschall erschien und nach dem Prinzen fragte. Man sagte ihm, er sei bereits in sein Schloß zurückgekehrt. Der junge Graf von Tromsø übernahm es, den Prinzen davon in Kenntnis zu setzen, worauf dieser sofort den Ball verließ. Was der Prinz mit dem Mädchen gesprochen hat, ist mir nicht bekannt. Nur das weiß ich, daß er ihm seinen kostbaren Ring geschenkt hat.“

Die Gräfin schüttelte erregt den Kopf.

Herr von Brenkendorf fuhr fort:

„Ich bin noch nicht zu Ende, liebe Freundin. Seit jenem Abend ist mit dem Prinzen eine seltsame Wandlung vor sich gegangen. Man merkt es ihm an, obgleich er sich alle Mühe gibt, seinen Gemütszustand zu verbergen. Oft verschwindet er stundenlang für seine Umgebung und man weiß nicht, wo er sich befindet. Zwar meidet er die Gesellschaften, wo sich Inge zeigt, doch fällt dies umso mehr auf, als es gerade die Zirkel sind, die er sonst zu besuchen pflegte. Gestern Abend, nun überreichte ich ihm das Bild des Mädchens. Kaum hatte er das Blatt aufgerollt, als eine Rührung sein Gesicht färbte. In einer Art von Verzückung küßte er die Lippen, dann verbarg er das Bild hastig.“

„Und weiter?“

„Das ist ein braves Mädchen,“ sagte er, „ich wollte, ich wäre ein Bauer aus Dalarna.“ (Fortsetzung folgt).

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 4. bis 10. März 1911.**

**Geburten:** Dem Geschäftsführer Paul Willy Wolf 1 Mädchen; dem Fabrikanten Carl Oetzel 1 Mädchen; dem Buchbinder Heinrich Hermann Jörgler 1 Knabe.

**Aufgebote:** Der Gärtner Rudolf Emil Wötcher, wohnhaft in Annaberg mit Anna Louise Koblitzsch, wohnhaft in Reichenbrand.

**Eheschließungen:** Der Handlungsgehilfe Hermann Emil Friedrich August Kruse mit Susanne Hedwig Hartmann, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Der Strumpfwirker Karl Hermann Lindner, 83 Jahre alt; die Strumpfwirkerin Ehefrau Emilie Minna Gebhardt geb. Drechsler, 54 Jahre alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 2. bis mit 8. März 1911.**

**Geburten:** Dem Maurer Franz Hermann Schreiner 1 Sohn.

**Aufgebote:** Der Eisenformer Anton Bruno Reichler mit Elvdy Minna Sieber, beide wohnhaft in Siegmars.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 3. bis 10. März 1911.**

**Geburten:** Dem Handschuhstricker Karl Friedrich Dohar 1 Sohn; Hierüber 1 unehelich geborener Knabe.

**Aufgebote:** Der Geschäftsgehilfe Alfred Richard Preller, wohnhaft in Neustadt, mit Elvda Flora Uhlmann, wohnhaft in Rabenstein; der Bautechniker Carl Hugo Uhlmann mit Helene Frieda Richter, beide wohnhaft in Rabenstein; der Schuhmacher Otto Max Reichel mit Johanne Marie Lange, beide wohnhaft in Rabenstein.

**Eheschließungen:** Der Schlosser Otto Albert Dinter wohnhaft in Chemnitz, mit Emilie Elise Gundersmann, wohnhaft in Rabenstein; der Zimmermann Friedrich August Pfüller mit Marie Helene Biele, beide wohnhaft in Rabenstein.

**Sterbefälle:** Dem Handschuhstricker Johannes Willi Ulrich 1 Tochter, 3 Jahre alt; der Schmiedemeister Emil Edwin Feig, 50 Jahre alt; der Schuhmachermeister Carl Heinrich Grimmer, 78 Jahre alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 3. bis 9. März 1911.**

**Geburten:** Dem Kaufmann Gustav Otto Seifert 1 Mädchen.

**Aufgebote:** Der Packer Paul Arthur Siede in Rottluff mit der Trikotagenzuschneiderin Johanna Paula Göbber in Rabenstein.

**Eheschließungen:** Der Eisenhobler Paul Emil John in Rabenstein mit Elsa Martha Heintold in Rottluff.

**Sterbefälle:** Emilie Magdalene Seifert, 1 Tag alt.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Reminiscere den 12. März a. c. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Am 1. Bußtag den 15. März vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feler des hl. Abendmahls. Beichte 1/9 Uhr nachm. 5 Uhr Abendkommunion. Kollekte für die innere Mission.

#### Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Reminiscere den 12. März 1911 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Hilfsg. Gebhardt) mit Beichte und hl. Abendmahl (H. Weidauer).

Mittwoch den 15. März, Bußtag: vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl (H. Weidauer), nachm. 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Hilfsg. Gebhardt).

Nach beiden Gottesdiensten Kollekte für den Landesverein für innere Mission.

Donnerstag, den 16. März abends 1/2 9 Uhr Generalversammlung vom Hausväterverband im Weihen Acker.

Amstovoch vom 13.—15. März Hilfsg. Gebhardt, vom 16.—19. März Pfarrer Weidauer.

### Volksbücherei Rabenstein.

(Geöffnet jeden Sonntag von 1/2 11—12 Uhr.)

Bußtag, am 15. März abends 1/2 8 Uhr soll in Kühn's Restaurant (Vereinszimmer) der

#### 5. Familien-Abend

über Peter Rosegger abgehalten werden, wozu alle erwachsenen Einwohner Rabensteins herzlich eingeladen sind vom Wäherer-Ausschuß.

Dieser Tage starb unser Landsmann, der berühmte Kunstmalers Friß von Uhlde und der Schriftsteller Spielhagen, weshalb ihre Bilder und Schriften, die sich in unserer Bücherei befinden, ganz besonders zu würdigen seien. Nr. 1198 und 1264.

### Speisezettel des Wandertochkursus im Pfarrhaus Rabenstein.

**Montag, 13. März:** Hasenmehlsuppe, Quarkkneulchen, Kompott.  
**Dienstag, 14. März:** Sauerkraut, grüne Klöße.  
**Mittwoch, 15. März:** Leber, Kartoffelsalat.  
**Donnerstag, 16. März:** Rouladen, Salzkartoffeln.  
**Freitag, 17. März:** Schiffsfleisch, Kartoffelstücken.  
**Sonntag, 18. März:** Gebäckener Schiffsfleisch, Salzkartoffeln, Grießkammerl, Fruchtbeigeb.

Die Portion kostet 50 Pfg. Portionen müssen am Tage vorher spätestens bis abends 7 Uhr bestellt werden.

Wir suchen einen tüchtigen  
**Stricker** für Motor-  
maschine,  
sowie einige geübte **Strickerinnen**.  
Mitteldentische Trikotagen- und Strumpffabrik  
Reichenbrand Erhard & Felix Müller.

**Adolf Friedrich's**  
Schuhwarenlager und Schnellbesohlerei  
befindet sich in Reichenbrand  
Sofersstraße Nr. 65.  
Konfirmanten-Schuhwaren in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Eine Ladung hochfeine  
**Speisekartoffeln**  
ist eingetroffen; hochfeines **Mischobst** und  
russische **Sardinen** bei  
**Max Püschmann,**  
Reichenbrand, Am Berg 1.

Einen Stamm **Hühner**  
(Ausstellungsgewinn) verkauft  
**M. Schraps,** Rottluff, Nr. 20.

1 Stamm **Berghühner**  
auch schöne **Zuchthalen** sind zu verkaufen  
Rabenstein, Poststr. 25b, G. Linke.

2 junge **Hunde,**  
Rüben, schöne Tiere, billig zu verkaufen.  
**Arthur Kühn,** Neustadt, Kahnsstr.

**Sportwagen,**  
wie neu, mit Gummirollen, billig zu ver-  
kaufen. Rabenstein, Poststr. 121 links.

Garantiert reinen  
**Bienenhonig**  
in Scheiben und Gläsern, sowie  
feinsten **Wacholderjaß**  
und **Wacholderextrakt**  
empfiehlt billigst  
**Emil Winter,**  
Rabenstein.

1 gutgestimmte **Akkordzither**  
mit Noten ist billig zu verkaufen  
**Siegmars,** Amalienstraße 3, part.

„Germania“ **Siegmars**  
Dienstag Herrenabend.

**Frauenverein l. Rabenstein.**  
Montag den 13. März nachmittags 4 Uhr  
Ausgang nach der „Welsmühle“. Um  
zahlreiche Beteiligung bittet  
die **Vorsichterin.**

**Carl Bauer, Schneidermeister**  
Siegmars, Wiesenstraße 4  
erlaubt sich dem geehrten Publikum bekannt zu geben, daß sämtliche  
**Neuheiten für Frühjahr und Sommer**  
eingetroffen sind und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.  
**Reichhaltige Muster-Auswahl**  
von in- u. ausländischen Stoffen.  
**Anfertigung von Damen-Mänteln u. Jacketts.**  
Billige Preise bei Verwendung von nur allerbesten Zutaten.

**M.-G.-B. „Lyra“, Siegmars.**  
Nächsten Donnerstag fällt die **Übung**  
aus und findet dafür **Sonntag** den  
18. d. M. statt. **Der Vorstand.**

**F.F. Reichenbrand.**  
Montag abends 8 Uhr **Übung.** Hierauf  
**Verammlung** im Vereinslokal.  
**Das Kommando.**

**Sparverein Reunion**  
Reichenbrand.  
Morgen Sonntag den 12. März nachm.  
5 Uhr **Verammlung** im bekannten  
Vereinslokal. Tagesordnung: Mitglieder-  
aufnahme, Vereinsangelegenheiten.  
**Der Vorstand.**

„Freie Turnerschaft“  
Reichenbrand u. Umg., e. V.  
Sonntag den 18. März abends Punkt  
9 Uhr **Monatsversammlung** im Vereins-  
lokal. Um rege Beteiligung bittet  
mit „Frei Heil!“  
**Der Turnrat.**

**Männergesangsverein**  
Rabenstein.  
Dienstag den 14. d. Mon. Abends 9 Uhr  
**Singstunde.**  
Die Herren Sänger, die heute Abend  
das **Konzert** des Lehrergesangsvereins im  
Chemnitz besuchen, sammeln 1/2 7 Uhr im  
Waldschloßchen.  
**Kirchenchor** (Sop. u. Alt): Montag  
Abends 8 Uhr **Übung** in der Schule.

**Stenographenverein**  
**Gabelberger Rabenstein.**  
Sonntag, 12. März: **Stiftungsfest** des  
St.-B. Finstebel (Kaiserhof).  
Montag, 13. März: **Vorstandsitzung,**  
9 Uhr. **Wichtige Vorlagen!**  
Dienstag, 14. März: **Fortbildungs-**  
kursus und **Rottluffer Abteilung.**  
Donnerstag, 16. März: **Anfänger-**  
kursus: **Preis schreiben.**  
Freitag, 17. März: **Monatsversamm-**  
lung, 9 Uhr. T.-O.: 1. Geschäftliches,  
2. Aufnahmen, 3. Beiträge des Gesamt-  
vorstandes, 4. Umfrage.  
**Der Vorstand.**

**Königl. Sächsl. Militärverein**  
„Oberrabenstein“.  
Die **Monatsversammlung** findet  
Montag den 20. März abends 1/2 9 Uhr  
im Vereinslokal statt. **Der Vorsteher.**

**Turnverein Oberrabenstein**  
zu Rabenstein (i. P.)  
Nähe „Stand“. Heute **Sonntag**  
nach der Turnstunde **Verammlung.**  
Wichtige Tagesordnung. **Der Vorstand.**

**Gesang-Verein Lyra**  
Rabenstein.  
Die geehrten Mitglieder werden gebeten  
heute abends 9 Uhr im Vereinslokal zu  
einer kurzen **Besprechung** zu erscheinen.  
**Der Vorstand.**

**Freiwill. Sanitätskolonne**  
Rabenstein.  
Nächsten Freitag den 17. d. M. abends  
9 Uhr **Übung** in der Schulturnhalle.  
Vollzähliges Erscheinen erwartet  
der **Kolonnenführer.**

**Pfeifenklub Rabenstein.**  
Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr  
**Verammlung,** die letzte vor der Jahres-  
abrechnung. Die Mitglieder werden gebeten,  
recht zahlreich zu erscheinen. Es grüßt  
der **Vorstand.**

**Hausbesitzer-Verein**  
Rabenstein.  
Nächsten Montag den 13. März **Monats-**  
**versammlung** im Bahnhof-Restaurant.  
Beginn abends Punkt 1/2 9 Uhr.  
Tagesordnung:  
1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Winter-  
vergnügen betreffen. 3. Gemeinberats-  
bericht. 4. Verschiedenes.  
Die werten Mitglieder werden gebeten,  
zu dieser wichtigen **Verammlung** recht zahl-  
reich zu erscheinen. Auch sieht ein Zah-  
rl. Oberrabensteiner Pfister zur Entleerung  
bereit.  
**Der Vorstand.**